



WIE SIE DAS BESTE AUS
**GESPRÄCHEN UND BEI
DER INFORMATIONSSUCHE** RUND UM IHRE
ERKRANKUNG MACHEN!

Eine Hilfe bei der Diagnose Brustkrebs

**Krankheit/
Diagnose
Brustkrebs**

Seite 5

**Behandlungs-
verlauf**

Seite 7

**Behandlungs-
beginn**

Seite 6

**Lebensstil
und Lebens-
qualität**

Seite 9

**Neben-
wirkungen**

Seite 8

**Unter-
stützungs-
möglichkeiten**

Seite 10

**Neuer
Alltag**

Seite 11

INHALTS- VERZEICHNIS

Einführung Seite 3

Notizen Seite 14

Erklärungen Seite 15

Prognose

Seite 12

Nachsorge

Seite 13

WIE SIE DAS BESTE AUS **GESPRÄCHEN UND BEI DER INFORMATIONSSUCHE** RUND UM IHRE ERKRANKUNG MACHEN!

Eine Hilfe bei der Diagnose Brustkrebs

Sicherlich haben Sie viele Fragen und Anliegen, die Sie mit Ihrem Arzt* oder einer anderen Person, die sich um Ihre Behandlung kümmert, besprechen möchten. Häufig werden diese während des Gesprächs vergessen (z. B. wegen Aufregung oder Zeitdruck).

Sie können die nachfolgende Fragenliste als Gedächtnisstütze während des Gesprächs nutzen, um zu überprüfen, ob alles Wichtige besprochen wurde. Darüber hinaus sollen Ihnen die aufgelisteten Fragen bei der Informationssuche helfen, damit Sie alle wichtigen Informationen erhalten.

* Die Verwendung der männlichen Form dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit und schließt die weibliche Form mit ein.

Überlegen Sie sich bitte vor dem Gespräch

Was sind Ihre Ziele des heutigen Gesprächs?

Was möchten Sie mit Ihrem Arzt oder einer anderen Person besprechen?

Möchten Sie dem Arzt Ihre Sichtweise auf Ihre Erkrankung mitteilen?

Gibt es irgendetwas Wichtiges, das Ihr Arzt wissen sollte?

Fragen Sie Ihren Arzt zu Beginn des Gesprächs, ob er/sie heute Zeit hat, Ihre Fragen zu besprechen.

Ein Tipp:

Kreuzen Sie die Fragen an, die Sie gerne besprechen möchten. Überlegen Sie sich bitte, welche dieser Fragen Ihnen am wichtigsten sind. Sollten Sie Fragen haben, die nicht aufgeführt sind, notieren Sie diese bitte am Ende der Broschüre.

Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit und gehen alle Punkte in Ruhe durch.

Sie werden feststellen, dass die Fragenblöcke farblich nach Themen sortiert sind. Farblich hinterlegte Kreise markieren Hauptfragen, die übrigen sind weiterführende Fragen. Dies dient als Orientierungshilfe.

Einige Wörter sind unterstrichen. Diese werden auf Seite 15 erklärt.

Wie häufig kommen Brustkrebs-erkrankungen vor?

Werden die Untersuchungen unangenehm sein?

Wer ist für meine Betreuung verantwortlich?

Was sind die Ursachen meiner Brustkrebs-erkrankung?

Auf welche Symptome sollte ich mich einstellen (z. B. Fieber, Schmerzen) und wie sollte ich mit diesen umgehen?

Welche Art von Brustkrebs habe ich?

In welchem Stadium befindet sich meine Brustkrebs-erkrankung?

WICHTIGE FRAGEN ZUR **KRANKHEIT/** **DIAGNOSE** BRUSTKREBS

Benötige ich weitere Untersuchungen oder Tests vor Beginn der Behandlung?

Sind Sie auf die Behandlung meiner Brustkrebs-erkrankung spezialisiert?

Sollte ich die Meinung eines weiteren Arztes einholen bevor ich mich entscheide?

Hat sich der Tumor bereits ausgebreitet („gestreut“)? Falls ja, wohin hat er gestreut und welche Untersuchungen zeigen das?

Notizen

Ist eine
**Behandlung / Operation
zum jetzigen Zeitpunkt
notwendig?**

Wie lange
muss ich nach
der Operation im
**Krankenhaus
bleiben?**

Was
sind die
Prinzipien und
die angestrebten
Behandlungs-
ziele einer neo-
adjuvanten
Therapie?

Gibt es
Leitlinien für
die Behandlung
meiner Krebs-
erkrankung?

Was
passiert,
wenn ich mich
gegen eine
Behandlung
entscheide?

Welche Ent-
scheidungen
sollten jetzt
getroffen werden?
Mit welchen
Entscheidungen
kann ich mir Zeit
lassen?

Was
sind die Vor-
und Nachteile
der einzelnen
Behandlungen?

Welche
Möglichkeiten
der Behandlung
stehen mir zur
Verfügung?

WICHTIGE FRAGEN ZUM **BEHANDLUNGSBEGINN**

Wie genau
funktioniert die
Behandlung?

Welche
weiteren
Behandlungen
neben/nach der
Operation werde
ich benötigen?

Wie oft
haben Sie
diese Operation
bereits durch-
geführt?

Gibt es die
Möglichkeit einer
brusterhaltenden
Operation? Was sind
deren Vor- und
Nachteile?

Arbeiten
Sie in
einem inter-
disziplinären
Team und was
bedeutet
dies?

Was ist
das Ziel der
Behandlung? Den
Krebs zu heilen oder
ihn zu kontrollieren
und Symptome
zu mildern?

Werden
Sie die
Operation durch-
führen?

Was ist
Ihrer Meinung
nach die beste
Behandlung für
mich?

Notizen

Behandeln Sie auch andere Patienten mit dieser Therapie?

Welche Vor- und Nachteile hat die Fortführung der Behandlung?

Welche Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten oder bestehenden Erkrankungen sind zu beachten? Welche sollte ich meiden?

Wann und woran erkenne ich, dass die Behandlung wirkt?

Benötige ich eine Chemotherapie?
Wenn ja, warum und was sind die Ziele?

Benötige ich eine Strahlentherapie?
Wenn ja, warum und was sind die Ziele?

Wo wird die Behandlung durchgeführt? Kann ich die Behandlung auch woanders durchführen lassen?

Wie lange wird die Behandlung dauern?

WICHTIGE FRAGEN ZUM **BEHANDLUNGS- VERLAUF**

Wie ist die Wahrscheinlichkeit, dass diese Behandlung erfolgreich ist?

Wie häufig muss ich den Arzt aufsuchen?

Werden Sie meinen Hausarzt und andere Ärzte über meine Behandlung informieren?

Gibt es ergänzende Naturheilverfahren?

Wie tauschen Sie sich untereinander und mit mir aus?

Welche Möglichkeiten stehen zur Verfügung, wenn die Behandlung nicht wirkt?

Kann mir auch mein Hausarzt die Rezepte für die Behandlung ausstellen?

Notizen

Verursacht die
Behandlung
Schmerzen?

**Mit welchen
Nebenwirkungen
muss ich
rechnen?**

Wen
kann ich
kontaktieren,
wenn Probleme
oder Fragen
auftreten?

**Wie können die
Nebenwirkungen
behandelt werden?**

**Gibt es
Möglichkeiten
Nebenwirkungen
zu vermeiden?**

**Wann
werden diese
Nebenwirkungen
vermutlich auf-
treten?**

WICHTIGE FRAGEN
ZU **NEBEN-
WIRKUNGEN**

**Gibt es
Maßnahmen zur
Verringerung der
Nebenwirkungen?**

Können
Komplikationen
auftreten?

Notizen

Wie lange
werden die Neben-
wirkungen
anhalten?

Ich bin häufig sehr
müde, kann das
eine Nebenwirkung
der Behandlung sein?
Kann dagegen irgend-
etwas unternommen
werden?

Was sollte ich während der Behandlung allgemein beachten? Was darf ich tun und was nicht?

Wie viel Sport tut mir gut, wie viel schadet mir eher?

Was darf ich während der Behandlung essen, was nicht?

Gibt es Entspannungsübungen, die ich anwenden kann, um von der Erkrankung mal „abschalten“ zu können?

Gibt es gesundheitsförderliche Maßnahmen oder Mittel, die ich unterstützend anwenden könnte oder sollte?

Darf ich während der Behandlung ... (z. B. ab und zu ein Glas Wein / Bier trinken, in den Urlaub fahren, Arbeiten, Autofahren)?

Was kann ich selbst noch machen, damit es mir wieder besser geht (z. B. Ernährung, Sport)?

Sollte ich allgemein bei meiner Ernährung auf etwas achten?

Welche körperlichen Einschränkungen werde ich während der Behandlung haben? Werde ich zuhause Hilfe benötigen?

Gibt es derzeit Hinweise darauf, ob gesundheitsförderliche Maßnahmen den Erkrankungsverlauf nachweislich unterstützen können?

WICHTIGE FRAGEN ZUM **LEBENSSTIL UND ZUR** **LEBENSQUALITÄT**

Notizen

Steht mir eine Rehabilitation zu? Wann muss ich diese beantragen? Wer unterstützt mich dabei?

An wen kann ich mich mit meinen emotionalen Bedürfnissen (Ängsten, Sorgen etc.) wenden?

Welche weiteren Informationen über meine Brustkrebs-erkrankung gibt es (z. B. Bücher, Filme, Broschüren)?

Was kann ich gegen meine psychischen Probleme (Angst, Depressionen, Schlafstörungen, Einsamkeit etc.) tun?

Kann ich mit anderen Betroffenen reden? Wo finde ich Selbsthilfegruppen?

Welche anderen Leistungen stehen mir zu (z. B. Physiotherapie, Massagen)?

Gibt es Angebote, die mich bei der Bewältigung meiner Brustkrebs-erkrankung unterstützen?

Kann ich im Internet vertrauenswürdige Informationen zu meiner Brustkrebs-erkrankung finden?

Kann ich einen Schwerbe- hindertenausweis beantragen? Wenn ja, wer unterstützt mich dabei?

WICHTIGE FRAGEN ZU **UNTERSTÜTZUNGS- MÖGLICHKEITEN**

Notizen

Welche Auswirkungen haben meine Erkrankung und die Behandlung auf meine Familie?

Gibt es Steuererleichterungen, die ich beanspruchen kann?

Mit wem können meine Familienangehörigen sprechen, wenn sie Sorgen und Zweifel haben?

Wer unterstützt mich bei Fragen zu finanziellen Angelegenheiten?

Kann ich während der Behandlung arbeiten gehen?

Welche Kosten werden mir durch die Erkrankung und die Behandlung entstehen?

Welche finanziellen Leistungen stehen mir zur Verfügung (z. B. wegen Arbeitsausfällen)?

Haben meine Kinder/Familienangehörigen ein erhöhtes Risiko ebenfalls zu erkranken?

WICHTIGE FRAGEN ZU IHREM „**NEUEN**“ ALLTAG

Wird die Behandlung meine Arbeitsfähigkeit beeinträchtigen?

Gibt es Möglichkeiten herauszufinden, ob meine Kinder ein erhöhtes Risiko haben ebenfalls an Brustkrebs zu erkranken?

Wie kann ich meine Familie/meinen Partner/Freunde dabei unterstützen, mit der Situation besser umzugehen? Kann mir dabei jemand helfen?

Notizen

Wenn ich nach der Behandlung wieder arbeiten gehen möchte, kann mich jemand bei der Kontaktaufnahme mit meinem Arbeitgeber unterstützen?

Ich habe Probleme mit meiner Krankenkasse. Wer kann mich diesbezüglich unterstützen?

Wie
sind meine
Chancen, wieder
gesund zu
werden?

Wie wahr-
scheinlich
ist es, dass der
Brustkrebs
streut?

Wenn die
Behandlung
wirkt, wie ist die
Wahrscheinlichkeit,
dass der Brustkrebs
wiederkommt?

WICHTIGE FRAGEN ZUR **PROGNOSE**

Wird die
Behandlung meine
Wahrscheinlichkeit
zu überleben
erhöhen?

Wie lange werde
ich noch leben?

Notizen

Gibt es irgendetwas, auf das ich dauerhaft achten sollte, um ein Wiederauftreten meiner Brustkrebserkrankung verhindern zu können bzw. diese frühestmöglich zu entdecken?

Wie sieht die Nachsorge, nach Abschluss der Therapie aus?

Ich habe häufig Angst, da ich weiß, dass der Krebs zurückkommen kann. Kann ich dagegen irgendetwas tun? Kann mir jemand dabei helfen, damit umzugehen?

Wie lange können Nebenwirkungen andauern, die auf die Behandlung meiner Brustkrebserkrankung zurückzuführen sind?

WICHTIGE FRAGEN ZUR **NACHSORGE**

Gibt es Langzeitnebenwirkungen, mit denen ich rechnen muss?

Welche Anlaufstellen gibt es, die für offene Fragen in Bezug auf meine Brustkrebserkrankung ansprechbar sind?

Notizen

Wie oft muss ich zu Kontroll-Nachsorgeuntersuchungen und in welchen Abständen?

Wie kann ich weiteren Beschwerden und Komplikationen vorbeugen?

Wer ist nach der „Akut-Behandlung“ mein Ansprechpartner? Mein niedergelassener Frauenarzt oder ein niedergelassener Onkologe oder jemand anderes?

IHR RAUM FÜR WEITERE **NOTIZEN**

Notizen

ERKLÄRUNGEN

ZU DEN UNTERSTRICHENEN BEGRIFFEN

Brusterhaltende Operation

Brustoperation, bei der lediglich der Tumor und ein kleiner Teil des gesunden Gewebes entnommen werden. Die Brust bleibt in ihrer ursprünglichen Form und Größe möglichst erhalten.

Chemotherapie

In der Chemotherapie werden Medikamente eingesetzt, die die Zellteilung verhindern sollen.

Interdisziplinär

Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Berufsgruppen

Leitlinien

Von Experten erstellte Vorschriften, wie diagnostische und therapeutische Maßnahmen für bestimmte Erkrankungen erfolgen sollen.

Nebenwirkung

Unerwünschte Folgen einer Behandlung, die auftreten können, aber nicht müssen.

Neoadjuvante Therapie

Behandlung vor der operativen Entfernung eines bösartigen Tumors mit dem Ziel, diesen zu verkleinern.

Onkologe

Ein Facharzt, der sich mit Diagnose, Behandlung und Nachsorge von Krebserkrankungen befasst.

Stadium

Einteilung von Tumoren in verschiedene Stadien anhand ihrer Größe und Ausbreitung; die Therapie ist abhängig vom Stadium der Krebserkrankung.

Strahlentherapie

Behandlung mit Strahlen, die über ein spezielles Gerät in einen genau festgelegten Bereich des Körpers eingebracht werden. So sollen Tumorzellen zerstört werden. Die Bestrahlungsfelder werden vorab so geplant und berechnet, dass die Dosis in der Zielregion ausreichend hoch ist und gleichzeitig gesundes Gewebe bestmöglich geschont wird.

Symptome

Merkmale und Begleiterscheinungen von Krankheiten, Hinweise auf Störungen.

Therapie

Behandlung

Tumor

Allgemein jede Schwellung (Geschwulst) von Körpergewebe; im engeren Sinne gutartige oder bösartige, unkontrolliert wachsende Zellwucherungen, die im gesamten Körper auftreten können.

IMPRESSUM

Herausgeber

IMVR – Institut für
Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft
der Universität zu Köln

Institut für
Medizinsoziologie,
Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft

i:imvr

CHSR – Forschungsstelle für
Gesundheitskommunikation
und Versorgungsforschung
Klinik und Poliklinik für
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie
Universitätsklinikum Bonn



Health Communication
Health Services Research

Die Studie wurde gefördert durch das
Bundesministerium für Gesundheit
(BMG) und Köln Fortune.

Die veröffentlichten Beiträge sind
urheberrechtlich geschützt. Ein Nach-
druck ist nur mit Genehmigung der
Redaktion und unter Angabe der Quelle
gestattet.

Projektpartner

DKG
KREBSGESELLSCHAFT



 **Pädagogische Hochschule Freiburg**
Université des Sciences de l'Éducation · University of Education

Foto: Titelbild Umschlag © volff/Fotolia